



Liebe Leserinnen und Leser,

es läuft am Rupert-Neß-Gymnasium. Obgleich wir sorgenvoll auf die ansteigenden Infektionszahlen in Deutschland blicken, halten sich unsere Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgeleände vorbildlich an die verordneten Maßnahmen. Was außerhalb passiert, liegt nicht in unserer Macht; und so können wir nur hoffen, möglichst gut durch die nächsten Wochen und das gesamte Schuljahr zu kommen.

Herzlich grüßen
Michael Roth und Sabine Dalumpines

ACHTUNG: NICHT ÖFFNEN

Unser Mailingssystem ist "gehackt" worden. Am Freitagvormittag wurden scheinbar in unserem Auftrag Mails mit ominösen Anhängen geschickt. Diese Anhänge



sind verschlüsselt und NICHT von uns. Bitte öffnen Sie die Dateien nicht. Sie könnten sonst zu einem weiteren Verbreiter dieser Nachrichten werden. Das Lesen alleine richtet noch keinen Schaden an.



Es bleibt bei einer großen Pause

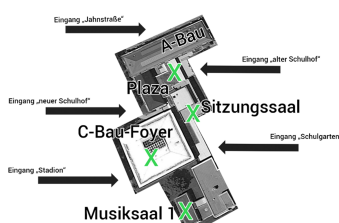
Nach den Pfingstferien im vergangenen Schuljahr haben wir unsere Rhythmisierung verändert. Statt zwei größeren Pausen gibt es seitdem nur eine. Geschuldet ist dies der Tatsache, dass insbesondere in den Pausenzeiten darauf geachtet werden muss, dass es zu keiner jahrgangsübergreifenden Durchmischung der Schüler kommt. Dies hat zur Folge, dass deutlich mehr Lehrer Aufsicht führen müssen. Und das können wir nur stemmen, wenn nur eine große Pause zu berücksichtigen ist.

[Die Studentaktung am RNG](#)



Die ominöse siebte Stunde

Und da hatten wir plötzlich elf Stunden Unterricht am RNG. Moment: 11 Stunden am Stück? Das schafft ja kein Mensch; selbst zehn sind ja schon eine ganze Menge. Dennoch brauchen wir diese Stunde für einige Schülerinnen und Schüler, um unser Fächerangebot auf die Schulwoche zu verteilen. Aber elf Stunden am Stück hat niemand. Die siebte Stunde liegt in der Mittagspause (12.55 bis 13.40 Uhr). Damit entsprechen die 8. bis 11. Stunde den vier Schulstunden am Nachmittag.



Elternabende - diesmal anders

In diesem Jahr ist alles anders. Um dennoch ein Stück Normalität zu erzeugen, haben wir uns entschlossen, die Elternabende aller Klassen durchzuführen. Allerdings in einem anderen Rahmen und selbstverständlich unter Einhaltung der gegebenen Hygiene- und Abstandsvorschriften. Deshalb können die Elternabende

auch nicht im Klassenzimmer stattfinden. Die Einladungen gehen heute an die Eltern. Alles Organisatorische zu den Elternabende lesen Sie im Anhang. **Wichtig: Aus Sicherheitsgründen kann am Elternabend nur ein Elternteil pro Kind teilnehmen.**

[Elternabende: Wann und wo - die Übersicht](#)



Es ist Pflicht: Masernschutz

Seit 1. März 2020 gilt bundesweit das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz). Damit wird die Masernimpfung für alle Kinder, die in die Kita oder Schule gehen, verpflichtend. Schülerinnen und Schüler, die am 1. März schon am RNG waren, müssen diesen Impfschutz **bis zum 31. Juli 2021** durch Vorlage des Impfbuchs bei der Klassenleitung nachweisen. Geschieht dies nicht, sind wir aufgefordert, dem Gesundheitsamt Meldung zu machen. Vorzulegen ist der Impfnachweis bei der Klassenleitung.

[Handreichung zum Masernschutz](#)

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg
www.km-bw.de

Corona-Infos der Johns Hopkins University
coronavirus.jhu.edu/map.html

Robert-Koch-Institut
www.rki.de

Impressum